Richtlinien für die Vergabe von Themen für Diplomarbeiten und Dissertationen bei ao. Univ.-Prof. Dr. Grünwald

Die Vergabe und Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen richtet sich grundsätzlich nach den Vorgaben, die in den §§ 38 f der „Studienrechtlichen Bestimmungen" der Satzung der Universität Graz und den diesbezüglichen Richtlinien der Rechtswissenschaftlichen Fakultät enthalten sind. Zu beachten sind in diesem Zusammenhang auch der „Workflow zu wissenschaftlichen Arbeiten" (abrufbar unter https://static.uni-graz.at/fileadmin/rewi/Referat_fuer_Studium_und_Lehre/Wissenschaftliche_Arbeiten/Vorlagen/Workflow_wiss._Arbeiten.pdf) sowie die „Vergaberichtlinien für Diplomarbeiten" des Instituts für Unternehmensrecht. Außerdem ist auf folgende Punkte besonders hinzuweisen:

Die Vergabe eines Diplomarbeits- bzw Dissertationsthemas setzt einen geeigneten und selbständig zu erarbeitenden Themenvorschlag der bzw des Studierenden voraus. Diesbezüglich ist zusätzlich zur allgemeinen Themenrecherche durch Rückfrage beim Sekretariat des Instituts abzuklären, ob ein gleiches bzw inhaltlich ähnliches Thema bereits vergeben wurde. Die institutsinterne Bestätigung des Themas erfolgt nach Vorlage einer detaillierten Disposition und deren Genehmigung durch Professor Grünwald, die endgültige Genehmigung obliegt der Studiendekanin. Eine laufende Berichterstattung über den Arbeitsfortschritt im Zuge der Verfassung der Diplomarbeit bzw Dissertation ist nicht erforderlich, eine Vorkorrektur der fertigen Arbeit vor ihrer Einreichung ist nicht vorgesehen. Der umfangmäßige Richtwert beträgt für Diplomarbeiten 50 Textseiten und für Dissertationen mit Professor Grünwald als Erstbetreuer 200 Textseiten, jeweils ohne Inhalts-, Literatur-, Judikatur- und sonstige Verzeichnisse. Bezüglich der formalen Gestaltung bestehen keine zwingenden Vorgaben, empfohlen wird die Schriftart Times New Roman im Blocksatz, Schriftgröße 12pt (Fußnoten 10pt), Zeilenabstand 1,5 (Fußnoten 1,0).

Als Hilfestellung bei der Verfassung der Arbeit ist die Broschüre „Erfolgsprojekt Diplomarbeit/Magisterarbeit" von Mag.Dr. Birgit Aschemann zu empfehlen. Diese Broschüre kann als Download von der Homepage der Verfasserin (http://www.aschemann.at/wp-content/uploads/2015/05/Diplomarbeit_Brosch_Web.pdf) bezogen werden. Zu empfehlen sind außerdem beispielsweise folgende Bücher:

- Charbel, Schnell und einfach zur Diplomarbeit – Der praktische Ratgeber für Studenten, 7. Auflage (2008), Bildung und Wissen Verlag
- Esselborn-Krumbiegel, Von der Idee zum Text – Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 5. Auflage (2017), Verlag UTB/Schöningh
- Esselborn-Krumbiegel, Richtig wissenschaftlich Schreiben, 5. Auflage (2017), Verlag UTB/Schöningh
- Karmasin/Ribing, Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten, 10. Auflage (2019), facultas-Verlag
- Kerschner, Wissenschaftliche Arbeitstechnik und Methodenlehre für Juristen, 6. Auflage (2014), facultas-Verlag
- Konrath (Hrsg), SchreibGuide Jus, 4. Auflage (2018), Manz-Verlag
- Niederhauser, Die schriftliche Arbeit – Für Schule, Hochschule und Universität, 3. Auflage (2019), Duden Verlag
- Stoßier, Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens (2010), Linde Verlag

Im Zusammenhang mit der Zitierweise im Besonderen wird darauf hingewiesen, dass diese einheitlich nach einer anerkannten juristischen Zitierregel zu erfolgen hat. In Betracht kommt

hierfür in erster Linie der kostenlos und ohne Registrierung unter http://ridaonline.at/zitiermaster abrufbare RIDA-Zitiermaster. Alternativ dazu kann nach Rücksprache mit Professor Grünwald auch eine andere Zitiermethode angewendet werden, so etwa unter Zugrundelegung eines der folgenden Leitfäden:

- Dax/Hopf, AZR - Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen, 8. Auflage (2019), Manz Verlag
- Jahnel/Sramek, NZR – Neue Zitierregeln, 2. Auflage (2017), Jan Sramek Verlag
- Keiler/Bezemek, leg cit – Leitfaden für juristisches Zitieren, 4. Auflage (2020), Verlag Österreich